

VI 240.-





Saffatt, Pfaffen, Galsberg, Rudolfssturm.

Hallstatt

Ein Kulturbild aus prähistorischer
Zeit

von

August Nigler

f. f. Oberberggrat in X.



München 1911.

Verlag von Ernst Reinhardt.

Stiller

Ein Buch über die Geschichte der
Welt

von
Stiller



Druck von C. Brügel & Sohn, Ansbach.

Vorwort.

Das Begehren des Menschen und vieler Tiere nach dem Salze als Genußmittel ist in deren Natur begründet. Die Stätten, an denen das Salz in festem Zustande oder in Wasser gelöst gefunden wird, konnten dem Instinkte des äßenden Wildes nicht lange verborgen geblieben sein und wurden dadurch auch dem jagenden Menschen verraten. Hatte aber der Mensch einmal diese Salzstätten entdeckt, so wurden sie von ihm auch nicht wieder dauernd verlassen, solange nicht triftige Ursachen zum Aufgeben dieses kostbaren Schazes zwangen.

Die Gegend von Hallstatt birgt eine solche Stätte natürlich vorkommenden Salzes und sie wurde vom Menschen wahrscheinlich schon zu einer Zeit betreten, die weit hinter jener liegt, aus der uns die ersten sicheren Spuren von seiner Anwesenheit Kunde geben.

Die Zugutebringung des Naturschazes in größeren Mengen, namentlich seine bergmännische Gewinnung stellt nicht unbedeutende Anforderungen, sowohl an den menschlichen Geist, als auch an menschliche Handfertigkeit und Geschicklichkeit; ferner wurzelt in dem Bestreben, das gewonnene Gut weiter zu vertreiben der Handelsgeist und das Bemühen nach Herstellung geeigneter Transportmittel. Wir können daher die Salzlagerstätten, namentlich dort, wo sie vom Menschen schon in sehr früher Zeit ausgebeutet wurden, unbedenklich als Kulturstätten ersten Ranges bezeichnen, von denen aus sich eine Kulturwelle über die benachbarten Länderstriche ergossen hat.

Das berühmte Hallstätter Gräberfeld aus dem ersten vorchristlichen Jahrtausend hat uns in überraschender Menge und Schönheit das Kulturinventar eines Volkes aus einer längst vergangenen Kulturperiode Mitteleuropas bewahrt, welche Periode mit Rücksicht auf die ersten in Hallstatt gemachten diesbezüglichen Funde als die *Hallstatt-Periode* bezeichnet wird.

Die Träger der Hallstatt-Periode, dieses längst dahingegangene Volk auf dem Hallstätter Salzberge in Gedanken zu besuchen, sein Leben und Treiben an der Hand der einschlägigen Literatur zu betrachten, ist der Zweck dieses Buches.

Um aber den Kulturwert dieses Volkes, seine kulturelle, insbesondere auch bergmännische Tätigkeit richtig würdigen zu können, ist es nötig, einerseits seinen vorhergegangenen Entwicklungsstufen nachzugehen, andererseits die Ortlichkeit, die es bewohnt, und den Boden, den es bearbeitet, genau zu kennen; es wird daher mit einer kurzen Übersicht über die geologischen Verhältnisse der Hallstätter Gegend und über die Stratigraphie und Petrographie des Salzberges begonnen; daran reiht sich ein Kapitel mit einer kurzen Übersicht über die heute vorwiegend geltenden Ansichten bezüglich der Entwicklung der Menschheit überhaupt, sowie über die einzelnen vorgeschichtlichen Kulturperioden.

Um weiters das Kulturbild von Hallstatt in richtiger Weise in seinen Rahmen einzufügen, und um die Gesichtspunkte zu eröffnen, von denen aus eine richtige Beurteilung des Alt-Hallstätter Kulturlebens möglich ist, sind einige Kapitel eingefügt, die von den Quellen und Hilfswissenschaften prähistorischer Funde und von der Art und dem Umfange des jeweilig einem Volke zur Verfügung stehenden Kulturinventars handeln.

Wenn zwar auch überall dort, wo die Beschreibung lediglich an der Hand der vorhandenen Literatur erfolgte, doch nach Möglichkeit die eigene Meinung des Verfassers zum Ausdruck gebracht wurde, so gilt dies insbesondere bezüglich jener Stellen, die über die Funde auf der Dammwiese handeln, sowie bezüglich des Kapitels über den prähistorischen Bergbaubetrieb.

Verfasser hat lange Zeit auf dem Hallstätter Salzberge gewirkt, und ist dabei oft den Spuren seiner Vorgänger aus vergangenen Jahrtausenden begegnet. Jenen Bergleuten aus längst verschwundener Zeit, die zwar noch mit wenig zulänglichen Mitteln, aber mit demselben Eifer an der kulturellen Entwicklung der Menschheit gearbeitet, wie wir es heute unter Zuhilfenahme der großartigen Mittel moderner technischer Errungenschaften tun — den Manen dieser Vorkämpfer auf kulturellem Gebiete sei dieses Buch gewidmet.

An dieser Stelle statte ich meinem Sohne, Bergbau-Ingenieur August Ligner, für seine Mitarbeit meinen Dank ab.

Graz im Oktober 1910.

Der Verfasser.

Inhaltsverzeichnis.

| Vorwort. | Seite |
|--|-----------|
| I. Kapitel. Geologisches | 1 |
| 1. Allgemeine geologische Übersicht | 1 |
| 2. Die sekundäre Periode in den Alpen | 4 |
| 3. Die Salzlagerstätten der Alpen | 6 |
| a. Bestandteile der Salzlager | 7 |
| b. Die Decken der Salzlager | 8 |
| c. Ulmenbilder aus dem Salzlager | 8 |
| d. Das Salzlager von Hallstatt | 9 |
| e. Herkommen und Bildung der Salzlager | 11 |
| 4. Zeitpunkt der ersten Besiedlungsmöglichkeit des Hallstätter Salzberges | 13 |
| II. Kapitel. Prähistorisches | 17 |
| 1. Entwicklung der Menschheit | 17 |
| 2. Prähistorische Übersicht | 21 |
| A. Steinzeit | 22 |
| a. Paläolithische Periode | 24 |
| b. Mesolithische Periode | 29 |
| c. Neolithische Periode | 29 |
| B. Metallzeit | 32 |
| a. Allgemeines | 32 |
| b. Die Kupferzeit | 42 |
| c. Die Bronze- und Eisenzeit | 42 |
| 3. Ethnologische und ethnographische Übersicht | 48 |
| III. Kapitel. Quellen und Hilfswissenschaften prähistorischer Forschung | 56 |
| A. Alte Schriftsteller | 56 |
| B. Archäologische Funde | 56 |
| 1. Gräberfunde | 57 |
| a. Einfache Bestattung; Skelettgräber | 57 |
| b. Leichenverbrennung | 58 |
| c. Teilweise Verbrennung | 59 |

| | Seite |
|--|-------|
| 2. Funde außerhalb der Gräber | 59 |
| a. Lagerplätze | 59 |
| b. Wohnstätten | 60 |
| c. Wallburgen | 61 |
| d. Depotfunde | 62 |
| e. Werkstättenfunde | 62 |
| f. Zerstreute Funde | 63 |
| g. Megalithe | 63 |
| α) Bautasteine; Hirnen | |
| β) Menhirs | |
| γ) Cromlechs | |
| δ) Dolmen | |
| C. Anthropologie und vergleichende Anatomie | 65 |
| D. Vergleichende Sprachwissenschaft | 65 |
| IV. Kapitel. Kulturelle Würdigung der prähistorischen Funde | 67 |
| V. Kapitel. Übersicht über die Art und den Umfang des jeweiligen Kultur-Inventars | 86 |
| VI. Kapitel. Die prähistorischen Hallstätter Funde | 104 |
| A. Allgemeiner Überblick | 104 |
| B. Die prähistorischen Funde auf der Dammwiese | 109 |
| C. Der Salzberg mit seinen prähistorischen Funden | 115 |
| I. Funde im Innern des Salzberges | 115 |
| 1. Fundstellen | 115 |
| 2. Funde | 121 |
| a. im höchstgelegenen Teile des Salzlagers | 121 |
| b. im Kaiser-Josefsberge | 122 |
| c. im Kaiserin Maria-Theresia-Stollen | 127 |
| d. im Enderwerke auf der Kaiserin Christina-Haupt- schächtricht | 127 |
| e. im Appoldwerke | 128 |
| f. Der alte Keltenschacht | 135 |
| II. Funde außerhalb der Grube | 137 |
| 1. Das Grabfeld | 137 |
| 1a. Die Gräber | 137 |
| 1b. Die Beigaben | 148 |
| a. Waffen | 152 |
| α) Schwerter | 152 |
| β) Kurzschwerter, Dolche, Dolchmesser | 155 |
| γ) Lanzen, Wurfspieße | 158 |
| δ) Pfeilspitzen | 159 |

| | Seite |
|--|------------|
| ε) Äxte, Beile | 159 |
| ζ) Helme | 160 |
| η) Rüstungsstücke und Schildbuckel | 161 |
| b. Schmuckgegenstände | 163 |
| α) Bronzegürtel | 163 |
| β) Gehängestücke | 165 |
| γ) Fibeln, Agraßen | 166 |
| 1. Spiralfibeln | |
| 2. Bügelhaften | |
| 3. Schalenagraßen | |
| 4. Fibeln mit Kettengehängen | |
| 5. Fibeln in Tiergestalt | |
| δ) Nadeln | 169 |
| ε) Ringe | 170 |
| ζ) Spiralen, Ketten und Perlenchnüre | 171 |
| η) Knöpfe, Befeststücke | 172 |
| θ) Amulette, Symbole | 173 |
| c. Geräte, Werkzeuge | 174 |
| d. Gefäße | 176 |
| α) Aus Bronze | 176 |
| 1. Kessel, Eimer | 177 |
| 2. Vasen mit weitem Halse | 180 |
| 3. Becken, Schüsseln, Schalen | 185 |
| 4. Schöpfgefäße | 181 |
| β) Tongefäße | 182 |
| γ) Glasgefäße | 185 |
| e. Verschiedene Gegenstände | 185 |
| 2. Gräber am Abhange des Hallberges | 186 |
| 3. Die übrigen obertägigen Funde | 187 |
| a. Diverse Funde | 187 |
| b. Funde am Rudolfsturme | 190 |
| c. Funde zwischen dem Rudolfsturme und Gosamühl | 190 |
| d. Die prähistorischen Holzbaue auf dem Salzberge | 191 |
| e. Das Bronzeschwert im Dachsteingebiete | 194 |
| f. Funde am Otlingbüchel | 194 |
| g. Römische Funde in der Lahn | 195 |
| VII. Kapitel. Der prähistorische Bergbaubetrieb | 202 |
| VIII. Kapitel. Rückblick | 210 |
| Literatur | 221 |

